

Zwei Stützen fallen weg

Bildung Die Grundschule Haunsheim verliert nach 35 Jahren nicht nur Lehrer Ferdinand Heinrich, sondern auch Schulleiterin Ingrid Wais

Haunsheim Wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon so spät? Diese Frage stellten sich nicht nur alle Schüler der Zacharias-Geizkofler-Grundschule Haunsheim, als sie ihrem Lehrer Ferdinand Heinrich kürzlich nach 40-jähriger Dienstzeit ihr Abschiedslied sangen. 35 Jahre lang hatte er laut Pressemitteilung in Haunsheim unterrichtet. Darüber hinaus war er stellvertretender Schulleiter, Systembetreuer, Sportbeauftragter und Verkehrs- und Sicherheitslehrer. Auch die geladenen Gäste, darunter Kolleginnen, Vertreter des staatlichen Schulamtes, Bürgermeister Christoph Mettel sowie Elternvertreter aller vier Schulklassen, können sich die Zacharias-Geizkofler-Grundschule Haunsheim kaum ohne Heinrich vorstellen. Schließlich hatten einige der anwesenden Eltern selber schon bei ihm die Schulbank gedrückt. Schulleiterin Ingrid Wais betonte in ihrer Rede, dass Heinrich den Schulalltag durch seinen Humor auflockerte und auch bei den Schülern für seine „coolen Sprüche“ geschätzt wurde. In einer Diashow, musikalisch passend untermalt mit dem Titel „I did it my way“, konnte jeder einen Einblick in die vielen Ereignisse bekommen, die Heinrich an dieser Schule erlebt hatte. Inspiriert vom Gesang der Kinder „Lehrer Heinrich macht nicht weiter, nimmt das Leben ab jetzt heiter, fährt Motorrad und ein E-Bike...“, überreichten ihm Elternbeirat, Kollegen und Gemeinde hauptsächlich Geschenke zum Thema Fahrrad, Motorrad und zum leiblichen Wohl.

Von Schulrätin Beate Bschorr-Staimer bekam der baldige Pensio-



Der Lehrer Ferdinand Heinrich verabschiedet sich nach 35 Jahren von der Grundschule Haunsheim.

Fotos: Elke Fleischle, Huber (Archiv)

när neben seiner wohlverdienten Ruhestandsurkunde einige Gegenstände, mit denen sie ihre guten Wünsche zum Ausdruck brachte. Nacheinander holte sie aus ihrem Organzasäckchen: Einen Schwamm, denn als Lehrer der „Generation Schwamm“ sollte er zu manchen Erlebnissen aus dem Schulalltag einfach „Schwamm drüber“ sagen. Eine Sanduhr, Symbol für die viele Zeit, die Heinrich nun zur Verfügung stehen wird. Ein Apfel für Gesundheit („An apple a day keeps the doctor away“) und eine Karte mit

Kleeblatt und Marienkäfer, denn Glück brauche man in jeder Lebenslage. Humorvoll, wie alle ihn kennen, nahm Heinrich seine Ehrungen und Geschenke entgegen und verneinte alle Beschäftigungsanfragen, sei es von Schulamt oder Gemeinde mit dem Gedicht „Mensch, du wirst alt“.

Das ist aber nicht die einzige Veränderung, auf die sich die Zacharias-Geizkofler-Grundschule Haunsheim einstellen muss. „Ja, ein Kapitel geht zu Ende und bald schon fängt ein



Ingrid Wais

neues an, und mit ganz viel Mut und Neugier geh' an das was kommt heran“, sangen die Kinder, denn nach acht Jahren Dienstzeit wechselt Rektorin Ingrid Wais als Schulleiterin an die Grund- und Mittelschule Wittlingen. Bürgermeister Christoph Mettel betonte in seiner Rede, wie ungern die Gemeinde, Eltern, und Kollegen Wais gehen lassen. Sie hat das Gesicht der Schule durch ihr großes Engagement deutlich geprägt. Damit sie ihre Haunsheimer Kinder nicht vergisst, überreichte ihr der Elternbeirat personalisierte Glückskekse, in denen je ein guter Wunsch eines Schülers steckt. Wenn der Abschied auch schwerfällt, übergibt Ingrid Wais „ihre Schule“ laut Mitteilung mit einem guten Gefühl an die neue Schulleiterin Alexandra Heger, die sie sicherlich in ihrem Sinne weiterführen wird, heißt es. (pm)